Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		**Drucksache** **DS0296/06** **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich	**Datum** 17.07.2006
Dezernat: IV	**FB 40**		

Beratungsfolge	**Sitzung** **Tag**	**Behandlung**	**Zuständigkeit**
Der Oberbürgermeister	19.09.2006	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	10.10.2006	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	11.10.2006	öffentlich	Beratung
Stadtrat	12.10.2006	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen **Amt 61,FB 02,FB 03**	**Beteiligung des**	**Ja**	**Nein**
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Sportbaumaßnahmen mit Landesförderung im Leistungs- und Breitensportzentrum Cracau

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Maßnahme „Sanierung der Nebenplätze des Ernst-Grube-Stadion“ mit einem Gesamtwertumfang in Höhe von 5.357.000 EUR und einem von der Stadt bereitzustellenden Eigenanteil in Höhe von 1.607.000 EUR. Das Land beteiligt sich mit 3.750.000 EUR Fördermittel (70 %).
2. Der Stadtrat beschließt die Umsetzung des Bauvorhabens für die Jahre 2006 – 2009 unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Fördermittel.
3. Der 1. BA (3 Kunstrasenplätze und 1 Naturrasenplatz) wird mit einem Gesamtwertumfang in Höhe von 2.187.000 EUR beschlossen. Für die Kosten des 1. Bauabschnittes wird eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.531.000 EUR Haushaltsjahr 2006 beschlossen. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 2.56201.361000.8-16 vorbehaltlich der Einnahmen durch das Land (100 %). Für die Realisierung des 1. BA wird für 2006 eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 561.200 EUR erteilt. Die Deckung erfolgt aus der HH-Stelle 2.61501.941000-28 (Stadtumbau Ost).
4. Der 2. BA (Bau eines Umkleidegebäudes und Sanierung von Naturrasenplätzen) wird mit einem Gesamtwertumfang von 1.241.500 EUR beschlossen.
5. Der 3. BA (Sanierung der Mehrzweckhalle, Dach, Lüftung, Sanitär und Umkleidean-lagen) wird mit einem Gesamtwertumfang in Höhe von 1.928.500 EUR beschlossen.
6. Mit der Realisierung der Baumaßnahmen ist nach Vorlage der Zuwendungsbescheide zu beginnen. Die erforderlichen Eigenmittel der LH MD in Höhe von 1.607.000 EUR und Fördermittel des Landes in Höhe von 3.750.000 EUR werden in den Haushaltsplan 2007 und mittelfristigen Finanzplan 2007 – 2010 eingeordnet.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
X	X	2006	JA	X	NEIN	

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)		jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr		Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Jahr der Kassenwirksamkeit
		keine						
		zusätzlichen Kosten						
Euro	5.357.000	Euro		Euro	1.607.000	Euro	3.750.000	2006 bis 2009

Haushalt								Verpflichtungsermächtigung			Finanzplan / Invest. Programm		
veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:	x	veranschlagt:	x	Bedarf: x	veranschlagt:	x	Bedarf: x
Mehreinn.:				Mehreinn.			x						
								Haushaltsplanentwurf 2007 Jahr		Euro	Haushaltsplanentwurf 2007 Jahr		Euro
davon Verwaltungs-				davon Vermögens-				2006		APL 561.200			
haushalt im Jahr				haushalt im Jahr 2006				2007	372.400				
	mit		Euro	APL	mit	1.531.000	Euro	2008	428.600				
											2.56201.940000.8-16		
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen				2006 2.56201.940000.8-16			2005 94.800 APL		
				2.56201.361000.8-16							2006 1.531.000 APL		
				2.56201.940000.8-16				2007 2.56201.940000.8-17			2007 561.200		
								2008 2.56201.940000.8-07			2.56201.940000.8-17		
											2007 869.100		
											2008 372.400		
											2.56201.940000.8-07		
											2007 150.000		
											2008 1.349.900		
											2009 428.600		
											2.56201.361000.8-17		
											2007 869.100		
											2.56201.361000.8-07		
											2008 1.349.900		

federführendes/r Amt/FB 40	Sachbearbeiter Frau Richter	Unterschrift AL/FBL Herr Krüger

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Dr. Koch

Begründung:
Das neugebaute Stadion auf dem Gelände des Ernst-Grube-Stadions wird noch in diesem Jahr feierlich eingeweiht. Mit einem innovativen Verfahren – der Vergabe einer Baukonzession – ist es gelungen, durch den Einsatz privater Mittel die finanzielle Belastung für die Stadt so gering wie möglich zu gestalten.

Eine Förderung des Neubaus des Stadions wurde im Gegensatz zur Stadt Halle durch das Land Sachsen-Anhalt abgelehnt.
In einem Schreiben des Ministeriums für Gesundheit und Soziales vom 19.01.2005 an den Oberbürgermeister wurde hierzu mitgeteilt, dass im Doppelhaushalt 2005/2006 des Landes Sachsen-Anhalt für das Fußballstadion in Magdeburg 3,75 Mio. EUR und für das in Halle 5 Mio. EUR veranschlagt sind. Eine Landesförderung des Neubaus des Stadions in Magdeburg wurde dabei aber ausgeschlossen und dafür das Angebot der Förderung der Nebenplätze und Sanitär- und Sozialeinrichtungen unterbreitet. Der Diskussionsinhalt in Bezug auf die Ungleichbehandlung der Städte Magdeburg und Halle zur damaligen Zeit war auch zahlreichen Presseberichten zu entnehmen.

Die Verwaltung beantragte entsprechend Fördermittel in Höhe von 3,75 Mio. EUR als 100 % Landesförderung für die Nebenplätze und die Sanitär- und Sozialeinrichtungen. In der Folgezeit wurde seitens der vorigen Landesregierung (Herr Minister Kley) für die 6 Nebenplätze und das Umkleide- und Sanitärgebäude mehrfach in Gesprächen eine 100 % Förderung des Landes in Aussicht gestellt, dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass für den Neubau des Hauptstadions keine Fördermittel des Landes gewährt wurden.

Die o. g. Nebenanlagen sollen insbesondere von den 17 Mannschaften des 1. FCM, von den Mannschaften des Magdeburger Frauenfußballclubs, vom Landesleistungszentrum Fußball sowie vom Sportgymnasium und der Sportsekundarschule “Hans Schellheimer” genutzt werden und sind dringend für den Nachwuchsleistungs-, Vereins- und Schulsport erforderlich.
Verstärkt wird der Bedarf an Fördermitteln für die Nebenplätze insbesondere dadurch, dass im Zuge des Neubaus der Leichtathletikhalle mit 200 m Rundlaufbahn 2 Rasenplätze zur Standortsicherung erforderlich wurden. Die Zustimmung erfolgte deshalb, weil im Gegenzug Fördermittel für die Schaffung der Nebenplätze schon seinerseits in Aussicht gestellt wurden. Das schränkt die Bedingungen für den Schul- und Vereinssport nicht unerheblich ein, da diese Plätze nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die sportfachliche Notwendigkeit dieser Nebenanlagen (3 Kunstrasen- und 3 Rasenplätze sowie Umkleide- und Sanitärgebäude) wurde folgerichtig vom Dezernat Sport des Landesverwaltungsamtes im vollen Umfang bestätigt.

In einem Gespräch zwischen der Staatssekretärin, Frau Prof. Dr. Dienel, und dem Oberbürgermeister, Herrn Dr. Trümper, am 15.06.2006, machte die Staatssekretärin **erstmals** für das Ministerium für Gesundheit und Soziales deutlich, dass aus rechtlichen Gründen nur eine 70 % Förderung des Landes möglich ist.
Allerdings bleibt es bei der Zusage, der Stadt 3,75 Mio. EUR Fördermittel zur Verfügung zu stellen. Im Ausgleich zum Eigenanteil der Stadt in Höhe von 30 % für die Nebenplätze und das Umkleide- und Sozialgebäude wird das Ministerium für Gesundheit und Soziales die Fortsetzung der Sanierung der Mehrzweckhalle im Ernst-Grube-Stadions ebenfalls mit 70 % fördern.

Aus den Festlegungen ergeben sich für die Stadt nachfolgende finanzielle Auswirkungen:

1. Bauabschnitt Nebenplätze EGS

- Neubau von 3 Kunstrasenplätzen und 1 Naturrasenplatz
- Baubeginn 2006, Einsatz der Landesmittel 2006, städtische Mittel 2007
- baufachliche Prüfung des Landesbetriebs Bau liegt vor
- kommunalaufsichtliche Genehmigung liegt vor

Gesamtkosten:	2.187.000 EUR		
Landesmittel:	1.531.000 EUR	70 %	2006
Städtische Mittel:	656.000 EUR	30 %	
		dv.	94.800 EUR Vorplanung 2005
		dv.	561.200 EUR VE 2006 für 2007

2. Bauabschnitt Umkleide- und Sanitärgebäude und Sanierung von 2 Rasenplätzen

- Neubau Umkleidegebäude und Sanierung 2 vorhandene Rasenplätze
- Baubeginn 2007, Einsatz der Landesmittel 2007, städtische Mittel 2008
- baufachliche Prüfung des Landesbetriebs Bau liegt vor
- kommunalaufsichtliche Stellungnahme ist beantragt

Gesamtkosten:	1.241.500 EUR		
Landesmittel:	869.100 EUR	70 %	2007
Städtische Mittel:	372.400 EUR	30 %	VE 2007 für 2008

3. Bauabschnitt Fortsetzung Sanierung Mehrzweckhalle EGS

- Sanierung Dach, Fassade, Lüftung, Heizung, Schaffung neuer Umkleide-/Sanitäreinrichtungen etc.
  Anm.: Sporthalle erhält 2006/2007 im Zuge der Kommunalisierung des Sportgymnasiums mit 100 % Finanzierung durch Landesbetrieb Bau zwei 20 x 40 m Spielfelder mit multifunktionaler Nutzung (einschl. Trennwand, Sportboden, Geräte und Gerätebuchten), hat aber nur je 1 männliche und weibliche Durchlaufkabine.
- Planung 2007, Baubeginn 2008, Einsatz Landesmittel 2008, städtische Mittel 2009
- Kosten vorbehaltlich Planung und baufachlicher Prüfung

Gesamtkosten:	1.928.500 EUR		
Landesmittel:	1.349.900 EUR	70 %	2008
Städtische Mittel:	578.600 EUR	30 %	
		dv.	150.000 EUR Vorplanung 2007
		dv.	428.600 EUR VE 2008 für 2009

Demnach entstehen – vorbehaltlich der noch ausstehenden Vorplanung für die Fortsetzung der Sanierung der Mehrzweckhalle EGS – im Zeitraum von 2006 bis 2009 für die 3 Bauabschnitte Gesamtkosten in Höhe von 5.357.000 EUR, wobei der städtische Anteil 1.607.000 EUR (30%) beträgt.

Mit dem Bau der Nebenplätze, des Umkleidegebäudes und der Fortsetzung der Sanierung der Mehrzweckhalle entsteht neben der bereits begonnenen Sanierung der beiden Sportschulen einschließlich Sanierung der Sporthalle der Sekundarschule “Hans Schellheimer”, dem Bau des Fußballstadions, dem Bau der Leichtathletikhalle mit 200 m Rundlaufbahn, der Sanierung des Laufschlauches und der vorhandenen Bördelandhalle ein Sportzentrum in Cracau, das für die Landeshauptstadt in seiner Gesamtheit hervorragende Bedingungen für den Schul-, Leistungs- und Breitensport in den verschiedensten Sportarten bietet. Dies wiederum ist ein weiterer Standortfaktor und erheblicher Imagegewinn für die Landeshauptstadt.